

N-ERGIE bleibt Partner von Rohr: Neuer Konzessionsvertrag abgeschlossen

Die Gemeinde Rohr hat ihre Partnerschaft mit der N-ERGIE um mindestens zehn weitere Jahre verlängert: Felix Fröhlich, Erster Bürgermeister der Gemeinde Rohr, hat zusammen mit Volker Laudien, Leiter Kommunale Kunden bei der N-ERGIE, den neuen Konzessionsvertrag für die Stromversorgung der Gemeinde unterschrieben.

Die Stromversorgung der Bürgerinnen und Bürger ist die hoheitliche Aufgabe einer Kommune. Mit dem Konzessionsvertrag gestattet die Gemeinde Rohr der N-ERGIE, im öffentlichen Raum ihrer Ortsteile Stromnetze zu bauen und zu betreiben, wofür die Kommune eine gesetzlich festgelegte Konzessionsabgabe erhält.

Die N-ERGIE wird während der Vertragslaufzeit die Stromversorgung weiterhin im Interesse der Kommune und der Kunden sicherstellen und jedem nach den gesetzlichen Bestimmungen den Zugang zum Stromnetz gewähren. Zudem wird sie das bestehende Netz ausbauen und somit die Entwicklung der Kommune unterstützen. Die N-ERGIE garantiert mit ihrem 24-Stunden-Entstörungsdienst eine sichere und zuverlässige Energieversorgung an sieben Tagen in der Woche.

„Mit dem neuen Konzessionsvertrag setzen wir weiter auf die N-ERGIE als starken regionalen Partner der Energieversorgung. Mit ihr konnten wir beispielsweise durch die Erdverkabelung der Mittelspannungsleitung die Neugestaltung des Dorfplatzes im Rahmen der Städtebauförderung umsetzen. Gerade der Abbau des Transformatorenhauses bietet uns neue Gestaltungsmöglichkeiten“, betont Bürgermeister Felix Fröhlich. „Insbesondere im Bereich der dezentralen Energiewende, deren Fokus auf der lokalen Stromerzeugung und dem verbrauchernahen Stromverbrauch liegt, ist es wichtig, ein Unternehmen an seiner Seite zu wissen, das genau für diese regionale Energiewende steht und sowohl im Bereich erneuerbare Energien als auch Elektromobilität eine Vorreiterrolle einnimmt.“

Die Gemeinde Rohr hatte für die Konzession das gesetzlich vorgeschriebene Interessensbekundungsverfahren mit öffentlicher Bekanntmachung im Bundesanzeiger gemäß §46 Abs. 3 Satz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes durchgeführt. Die N-ERGIE hatte sich hierauf form- und fristgerecht beworben.

Investitionen und Versorgungsqualität

Die N-ERGIE und ihr Netzbetreiber N-ERGIE Netz GmbH sind dafür zuständig, dass alle am Stromnetz angeschlossenen Kunden zuverlässig ihren Strom erhalten. Eine hohe Versorgungssicherheit kann nur mit einem großen Aufwand an menschlicher Arbeit, Technik und regelmäßiger Kontrolle erreicht werden. Dies ist mit Kosten verbunden: Rund 100 Mio. Euro steckt das Unternehmen jährlich in den Ausbau und den technischen Unterhalt der Stromnetze.

Das wirkt sich direkt auf die Versorgungsqualität aus. Diese ist im Netzgebiet der N-ERGIE seit Jahren hoch: Durchschnittlich nur knapp acht Minuten (7,9 Minuten) mussten die Menschen 2018 aufgrund ungeplanter Ereignisse, etwa infolge von Unwettern oder Leitungsschäden, ohne Strom auskommen. Diese Zahl liegt deutlich unter dem Bundesdurchschnitt: Laut den Zahlen der Bundesnetzagentur lag 2018 die durchschnittliche

Versorgungsunterbrechung je angeschlossenem Letztverbraucher in Deutschland bei rund 14 Minuten.



Das Stromnetz der N-ERGIE Netz GmbH umfasst Hoch-, Mittel- und Niederspannungsleitungen und ist rund 27.000 Kilometer lang. Das Netzgebiet erstreckt sich vom Würzburger Umland im Norden bis Eichstätt im Süden, sowie von Weikersheim im Westen bis nach Sulzbach-Rosenberg im Osten.

Das Bild zeigt die Vertragsunterzeichnung (von links): Alexandra Keller, Geschäftsleitende Beamtin und Kämmerin der Gemeinde Rohr, Bürgermeister Felix Fröhlich, Volker Laudien und Rainer Gründel, Betreuung kommunaler Kunden bei der N-ERGIE Aktiengesellschaft.